

Vorwort

Mit der Reihe zu „Standard-Einsatz-Regeln“¹ (SER) haben es sich Herausgeber und Autoren vorgenommen, auch im deutschen Sprachraum zusammen mit den Buchreihen „Technik · Taktik · Einsatz“ und „Einsatzpraxis“ inhaltlich aufeinander abgestimmte Feuerwehr-Fachbücher inkl. dazu passender Ausbildungs-CDs zu veröffentlichen.

Aufgrund der unterschiedlichen Struktur und Ausrüstung der verschiedenen Feuerwehren ist es nicht möglich, allgemeingültige und für alle passende Standard-Einsatz-Regeln zu veröffentlichen.

Die Broschüren der Reihe „Standard-Einsatz-Regeln“ sollen daher nach einer relativ kurzen² einleitenden Erklärung zu den fachlichen Hintergründen des Themas einen Taktikbereich so allgemein beschreiben, dass er für alle Einheiten mit der dafür notwendigen Ausbildung und Ausrüstung auch anwendbar ist, dabei jedoch so detailliert sein, dass Verwechslungen bzw. Missverständnisse ausgeschlossen werden können.

„Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen“ war das dritte Heft in dieser Reihe. Es wird hiermit in der 5. Auflage aktualisiert und vorgestellt. U.a. haben wir neue Einsatzerfahrungen insbesondere rund um die langsam zunehmende Elektromobilität berücksichtigt.

Mit diesem Werk stehen Ihnen innerhalb der Reihe „SER“ alle notwendigen Basisinformationen zur Präzisierung bzw. Ausgestaltung örtlicher Standard-Einsatz-Regeln zum Einsatz bei Verkehrsunfällen zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Reihe sowie weitergehende Informationen zu den verschiedenen Heften und Autoren finden Sie auf unserer Homepage www.standardeinsatzregel.org.

Die Autoren respektieren die Leistung aller weiblichen Feuerwehrangehörigen. Frauen bereichern die Feuerwehren und ohne sie ist ein flächendeckendes Feuerwehrsystem auf weitgehend ehrenamtlicher Basis nicht zu erhalten. Im Sinne der

¹ Aus den amerikanischen Standard-Operations-Procedures (SOP) für die Buchreihe Einsatzpraxis und entsprechende Fachartikel „eingedeutscht“.

² Es ist innerhalb der Reihe zu den SER unmöglich, alle Hintergrundinformationen ausführlich zu beschreiben. Hier sei auf die Buchreihe „Einsatzpraxis“ mit ausführlichen Erklärungen und Praxisbeispielen sowie auf die angegebene weiterführende Literatur verwiesen.

Lesbarkeit haben wir auf die weibliche Form verzichtet, ohne damit den Eindruck erwecken zu wollen, dass Feuerwehr „Männersache“ sei. Als geschlechtsneutrale Abkürzung wird FA (für Feuerwehr-Angehörige) benutzt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei den Vorarbeiten und der Erstellung bei den vorherigen Auflagen bei:

Arvid Graeger, Feuerwehr Düsseldorf

Hubert Springer, Feuerwehr Rohrbach (Österreich)

Klaus Wendel, Herrstein

Vorstand und Helfern der VFUD e.V.

Als Ersatz für die aus zeitlichen Gründen ausgeschiedenen Co-Autoren der ersten Auflagen, Jan Südmersen, Feuerwehr Osnabrück und Jörg Heck, Feuerwehr Wiesbaden, für deren wertvolle Inhalte ich mich ausdrücklich bedanke und die natürlich erhalten bleiben, konnten mit Rolf Südmersen und Martin Oberstraß neue Autoren gewonnen werden, die auch über reichlich praktische Erfahrung verfügen.

Düsseldorf, im Oktober 2020

Dr. Ulrich Cimolino